

Nutliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Opyeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Opyeln

Verlag: Priebe'sche Buchhandlung, Breslau 1, Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,
Ring 58. — Postleichen-Nummer: Breslau 615 Preis pro Nummer 20 Pf.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 12.

Montag, den 16. Juni 1930.

XVII. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.
1. Anstellung von Taubstummen- und Blindenlehrern, die keine zweite Lehrprüfung abgelegt haben. —
2. Förderung der Reichsjugendwettkämpfe und ihre Durchführung in Verbindung mit dem Verfassungstage. —
3. Genehmigung von Lehrbüchern für den Unterricht an Mittelschulen. — 4. Staatsbürgerliche Tagung in Grottkau. — 5. Empfehlung der Zusammenstellungen überpädagogische Veranstaltungen für das Sommerhalbjahr 1930. — 6. Änderung der Termine der oberschlesischen Singewochen. — II. Personalnachrichten. —
Nachträge: 7. Hinweis auf den Tag des Augsburger Glaubensbekenntnisses. — 8. Tagung des Vereins für werktätige Erziehung in Leipzig. — III. Nichtamtlicher Teil.

Nr. 1.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen.

Anstellung von Taubstummen- und Blindenlehrern, die keine zweite Lehrprüfung abgelegt haben.

Die Abänderung des § 2 der Prüfungsordnung für Lehrer und Lehrerinnen an Taubstummenanstalten vom 20. Dezember 1911 und der Prüfungsordnung für Lehrer und Lehrerinnen an Blindenanstalten vom 12. Mai 1912 ist durch meinen Rundschreiben vom 20. Januar 1927 — U. III C. 1915/26 1, U. II, U. III, U. III D. — (Zentralblatt 1927 S. 57*) ausgesprochen worden. Unter Abänderung des Schlusssatzes dieses Erlasses bestimme ich, daß diejenigen Lehrpersonen, die ohne vorherige Ablegung der zweiten Lehrprüfung zum staatlichen Ausbildungslehrgang für Taubstummen- oder Blindenlehrer zugelassen worden sind, auf Grund der bestandenen Taubstummen- oder Blindenlehrerprüfung und einer mindestens einjährigen Bewährung im Schuldienst die Befähigung zur endgültigen Anstellung als Taubstummen- oder Blindenlehrer erwerben. Für diese Fälle tritt also an die Stelle der zweiten Lehrprüfung die Taubstummen- oder Blindenlehrerprüfung mit der angegebenen Bewährung im Schuldienst.

Berlin W. 8, den 2. Mai 1930.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. III 2 Nr. 5119, U. III, U. III C.

An sämtliche Regierungen, Provinzialschulkollegien und die Herren Landeshauptheuten.

Nr. 2.

Ich habe den Berichten über die Reichsjugendwettkämpfe im Jahre 1929 mit Genugtuung entnommen, daß die Beteiligung dank den Bemühungen der Lehrerschaft

mit wenigen Ausnahmen erfreulich rege gewesen und daß es an einigen Orten im Zusammenwirken von Behörden, Jugendpflege, Schülervereinen und Elternschaft gelungen ist, sie in Verbindung mit dem Verfassungstage durchzuführen und in großem Umfange zu Schul-, Jugend- und Volksfesten auszugestalten.

Wenn es auch der Ferien wegen nicht überall möglich ist, die Reichsjugendwettkämpfe auf den Verfassungstag zu legen, so wird es sich doch stets erreichen lassen, sie nahe an den Verfassungstag heranzurücken, den Staatsgedanken und die Idee der Volks- und Reichseinheit zu betonen und des Verfassungstages zu gedenken.

Die Provinzialschulkollegien und Regierungen wollen daher auch künftig sich die Förderung der Reichsjugendwettkämpfe angelegen sein lassen und die Schulen anregen, sie in Verbindung mit dem Verfassungstage durchzuführen.

Es ist selbstverständlich, daß, falls bei den Veranstaltungen Flaggenschmuck verwendet wird, die Reichslage an hervorragender Stelle geholt und ihr ein angemessener und würdiger Anteil an dem Flaggenschmuck eingeräumt wird.

Die von dem Herrn Reichspräsidenten gestifteten Ehrenurkunden werden sogleich nach Fertigstellung übersandt werden. Es ist beabsichtigt, die Zahl der Urkunden einzuschränken.

Es bleibt den Schulen überlassen, weitere Auszeichnungen in Gestalt von Urkunden oder Kränzen zu verleihen. Etwaiger Schleifenschmuck der Kränze muß die Reichsfarben tragen.

Berlin, den 18. Mai 1930.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. VI Nr. 799, U. II, U. III A. I.

*) Dgl. Amtl. Schulblatt 1927, S. 115.

Dorherrender Erlass zur Kenntnis und Beachtung.

Oppeln, den 30. Mai 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II b 6.

Nr. 3.

Genehmigung von Lehrbüchern für den Unterricht an Mittelschulen.

Der Gebrauch der nachstehend aufgeführten Lehrbücher im Unterricht an Mittelschulen ist versuchsweise genehmigt worden:

1. Englisches Unterrichtswerk „The New Guide“, Teil IV: Grammar, von Dove und Bonin (Verlag W. Dieckmann, Frankfurt a. M.);
2. Uebersichtlicher Liederfreund, Teil II, Ausgabe B für Mittelschulen und verwandte Lehranstalten;
3. Musik für Mittelschulen von Fischer und Geisler, Teil II (Verlag Ferdinand Hart, Breslau);
4. Begleitheft für Klasse VI bis I zu dem evangelischen Religionsbuch „Das heilige Tor“, Ausgabe C für Mittelschulen von Heuer-Schäfer-Kegel, Ausgabe für die Rheinprovinz (Verlag Ferdinand Hart, Breslau);
5. Arnkropps Evangelisches Religionsbuch für Mittel-, Rektorats- und höhere Mädchenschulen, Band I, bearbeitet von Noell (Verlag Hermann Beyer & Co. Söhne, Langensalza).

Berlin, den 3. Mai 1930.

Der Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U III D 6559.

Nr. 4.

Sonnabend, den 21. Juni 1930, findet in Grottkau „Hotel Ritter“ eine

Landesbürgerliche Tagung

statt.

Tagungsordnung:

1. Notwendigkeit landesbürgerlicher Erziehung (Oberlehrer Dr. Sulejowski-Oppeln). Ansprache.
2. Vorbedingungen landesbürgerlicher Erziehung (Abteilungsleiter Prof. Dr. Schmeller).
3. Durchführung landesbürgerlicher Erziehung (Regierungs- und Schulrat Manderla-Oppeln). Ansprache.

Die Tagung beginnt um 8.30 Uhr und wird, abgesehen von einer kleinen Pause nach dem 2. Vortrage, ununter-

brochen durchgeführt, so daß sie etwa um 13 Uhr zu Ende sein dürfte.

Hörschularten 0,50 RM.

Deutsches Institut für wissenschaftliche Pädagogik,
Zweigstelle Oberschlesien.

Den Lehrpersonen, die sich an dieser Tagung beteiligen wollen, wird der erforderliche Urlaub auf Antrag von den zuständigen Schulräten erteilt werden.

Oppeln, den 10. Juni 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II e 3.7. Nr. 388.

Nr. 5.

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin W. 35 hat in Heftform die pädagogischen Veranstaltung des Sommerhalbjahres 1930 übersichtlich zusammengestellt. Wir weisen hierauf empfehlend hin.

Anfragen und Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle des Instituts, Potsdamer Str. 120, zu richten.

Oppeln, den 31. Mai 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II e 6 gen.

Nr. 6.

Die durch Verfügung vom 6. Mai 1930 — II e 4 gen. Nr. 355 — (Amtl. Schulblatt S. 94) bekanntgegebenen Termine der oberschlesischen Singwochen haben die nachstehenden Änderungen erfahren müssen:

- 16.-22. Juni: Abend Singwoche in Hindenburg. Leitung: Hermann Fuhrich. Anmeldung: Kreisjugendpflegerin Elisabeth Zaitz, Hindenburg, „Dorotheenstr. 61“.
29. Juni: Oberschlesisches Singtreffen in Oberglogau. Leitung: Hermann Fuhrich. Auskunft und Anmeldung: Beratungsstelle für Volksmusik, Neisse, Heimgarten.
30. Juni bis 6. Juli: Abend Singwoche für den Landkreis Beuthen. Leitung: Hermann Fuhrich. Auskunft und Anmeldung: Kreisjugendpfleger Lehrer Prudlo-Mikulitsch.
- 4.-9. August: Sing- und Laienspielwoche im Heimgarten zu Neisse. Leitung: Hermann Fuhrich (Singen) und Georg Röhrich (Laienspiel), unter Mitarbeit der Heimgarten-Spielschar. Anmeldung: Bezirksjugendpflegerin Maria Schega-Tost.

Oppeln, den 11. Juni 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II e 4 gen. Nr. 473.

II. Personalsnachrichten.

Schulleitung.

Deutschland 13: Schulleiter Fuhrich in Hindenburg OS. vom 17. Juni 1930 bis zum Juli 1931. Vertreter ist Magister-

Schulleiter Franke in Hindenburg.

Lehrer und Lehrerinnen.
Endgültig sind angestellt:

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs- termin
Höhn, Georg	Hindenburg-Zaborze	Hindenburg-Zaborze	Lehrerstelle	1. 1. 1930
Seifert, Friedrich	Blechhammer	Blechhammer	"	1. 4. 1930
Maas, Hermann	Warlow	Warlow	"	1. 4. 1930
Heidrich, Wilhelmine	Miechowitz	Miechowitz	Konrektorinstelle	1. 6. 1930

Derstellungen in den Ruhestand:

Konrektor Franz Kolanowski in Hindenburg zum 1. 6. 30; Lehrer Hugo Kramarczyk in Hindenburg zum 1. 6. 30; Lehrerin Maria Dlugosch in Sandowitz zum 1. 6. 30.

Die Ausarbeitung der Einzellehrerstelle an der evangelischen Schule in Maßdorf — S. 108 des Schulblattes — wird zurückgezogen.

Nachträge.

Nr. 7.

Am 25. Juni 1930 sind 400 Jahre seit dem Tage des Augsburger Glaubensbekenntnisses verflossen. Die Regierung wolle dafür Sorge tragen, daß dieses Tages in der Woche vom 23. bis 28. Juni d. J. im evangelischen Religionsunterricht sämtlicher Schulen in würdiger Weise gedacht wird.

Der Erlass wird nur im Zentralblatt abgedruckt.

Berlin, den 15. Mai 1930.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U III A 2378.

Nr. 8.

Der Deutsche Verein für werktätige Erziehung veranstaltet am 20., 21. und 22. Juni 1930 in Leipzig in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schulgärtner eine Tagung zur Förderung der werktätigen Erziehung.

Anmeldungen sind bis 13. Juni an den Vorsitzenden der Geschäftsstelle, Schulleiter Alfred Riedel, Leipzig W. 33, Gundorfer Straße 48, zu richten.

Die Herren Schulleiter werden ermächtigt, Urlaub zu erteilen, sofern es die dienstlichen Verhältnisse gestatten.

Oppeln, den 13. Juni 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

He 6 gen.

III. Nichtamtlicher Teil.

Unsere Sprachbücher sind in den meisten Schulen Schlesiens und Oberschlesiens eingeführt!

A. Sjöke und W. Mijsalek

Lebensvolles Sprachbuch

Meine Muttersprache

Ausgabe für 5–8 klassige Schulen

Ausgabe für 1–4 klassige Schulen

3 Hefte . . . je RM. 0.90

Hefte 1 (2.–4. Schuljahr) . . . RM. 0.70

Hefte 2 (5.–8. Schuljahr) . . . RM. 0.90

Bereits in 170000 Exemplaren verbreitet

Neuen Lehrkräften und Schulen in denen unsere Bücher noch nicht eingeführt sind, stehen
 Exemplare zur Prüfung gern zur Verfügung

Von der Regierung genehmigt

Prieballig's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58

Verlag: Deutscher Wissenschafts-Verlag, Leipzig, 1934, 1. Aufl.

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln
Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Priebe's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58. — Postcheck-Nummer: Breslau 615

Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,
Preis pro Nummer 20 Pf.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Sonder-Nr.

Dienstag, den 24. Juni 1930.

XVII. Jahrg.

Am 30. Juni werden die Rheinlande von der Besatzung frei. Unserer Freude und unserem Dank an die vom Schicksal so hart betroffenen gewesenen Volksgenossen der befreiten Gebiete wollen wir auch in den Schulen Ausdruck geben. Ich bitte zu veranlassen, daß am 1. Juli Schulfeiern stattfinden. Der Unterricht fällt an diesem Tage aus.

Berlin W 8, den 17. Juni 1930.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

A III Nr. 6676. 1.

RHEINLAND-BILDER

Leinwandbilder aus dem Rheinland

herausgegeben von Schulrat KLAR-Essen, mehrfarbig, Grösse 70:100 cm

schulfertig mit Rand und Oesen à RM. 6,—
auf Leinen mit Stäben à 10,—

Nr. 1 Koblenz mit Ehrenbreitstein

Nr. 5 Aachen

2 Das Moseltal (Cochem)

6 Der Laacher See

Text dazu RM. 0,80

7 Blick in das Rurthal

3 Der Duisburger Hafen

8 Niederrhein bei Xanten

4 Köln

Fölnal, Glycerinsäure Chloroformbilder

farbig, Grösse 79:59 cm, schulfertig mit Rand und Oesen RM. 3,85

Nr. 37 Der Rhein bei St. Goar

Lafmann, Glycerinsäure Chloroformbilder

farbig, Grösse 88:66 cm

schulfertig mit Rand und Oesen à RM. 4,15
auf Leinen mit Stäben à 7,10

Nr. 2 Der Rhein bei Bingen

Nr. 8 Der Rheinflall bei Schaffhausen

Vannemann, Anilinfarb Leinwand

Lichtdrucktafeln nach photographischen Originalaufnahmen, Grösse 78:60 cm

schulfertig mit Rand und Oesen à RM. 4,60

Nr. 7 Rheintal an der Lorelei

Nr. 10 Rheinflall bei Schaffhausen

Walford'sche Künstlerausstellungen

Nr. 805 Rich. Nikutowski, Nur am Rheine will ich leben, Gr. 88,5:38,5 cm, RM. 10,—

1027 H. R. Schulze, Burg Rheinstein, Gr. 46:35 cm 5,—

1028 ddo. Die Marksburg am Rhein, Gr. 46:35 cm 5,—

1029 ddo. Burg Gutenfels am Rhein, Gr. 46:35 cm 5,—

1030 ddo. Burg Pfalzgrafenstein bei Caub, Gr. 46:35 cm 5,—

1031 ddo. Burg Drachenfels am Rhein, Gr. 46:35 cm 5,—

Priebatsch's Lehrmittel-Institut, Breslau I, Ring

Verlag: Priebatsch's Verlagsbuchhandlung, Breslau I, Ring 56. — Druck: Deutsche Buchdruckerei-Genossenschaft, e. G. m. b. H.